

## Der Wahn hat einen Namen: Stuttgart 21

Daß es überhaupt noch Befürworter für das Projekt Stuttgart 21 gibt, verwundert immer mehr.

Daß das Vorhaben viel zu teuer ist, Gelder aus der Fläche abzieht, den Regionalverkehr benachteiligt, also keine verkehrstechnischen Vorteile bringt, war bekannt, daß nun aber auch noch massive technische Planungsfehler auftauchen, schlägt dem Fass den Boden aus. Wie aus „Geheimdokumenten“ bekannt wurde, sind bei den Tunnelarbeiten, die demnächst vergeben werden sollen, keine eisenbahntechnische Ausrüstungen vorgesehen, also keine Oberleitungen und keine Signaltechnik. Sie sind nicht möglich, weil die Tunnelröhren wegen des tückischen Untergrunds nur einen Radius von 4.05 m haben und das ist zu schmal für die übliche bahntechnische Ausstattung, deshalb wird ein hochmodernes Signalsystem, das European Train Control System, eingebaut. Dieses System braucht keine großen Masten, sondern winzige Kästchen werden in die Gleise eingebaut und die Loks über Funk gesteuert. Hört sich super an, ist ne tolle Lösung, das Problem ist nur, kein deutscher Zug ist mit diesem System ausgerüstet. Die Ausrüstung kostet pro Zug 300 000,00 €. Dies ist nur ein Argument aus der langen Liste, das gegen Stuttgart 21 spricht.

Was mich allerdings sprachlos gemacht hat, war der letzte Donnerstag. Ich war mit meiner Tochter in Stuttgart. Weil wir eine längere Wartezeit in Kauf nehmen mussten, gingen wir in den Park. Was wir dort erlebten, hat mit einem Rechtsstaat, nicht mehr viel zu tun. Obwohl alle DemonstrantInnen friedlich waren -wir haben weder Steine, noch Flaschen fliegen sehen und waren an vorderster Front-, ging die Polizei nach nur 4- 5 maliger Aufforderung, die im übrigen im Gepfeife unterging, dazu über ihre Wasserwerfer einzusetzen. Allerdings war das kein „Sprühregen“ wie unser Innenminister Rech verlauten ließ- mein Riesenhämatom habe ich sicher nicht vom Sprühregen- sondern ein massiver Strahl. Das Bedenkliche für mich war die Tatsache, dass die Wasserwerfer ihren Strahl nicht nur auf die Menschen richteten, die sich in dem Teil des Parks befanden, der für die Fällarbeiten abgesperrt werden sollte, sondern auch auf die, die viel weiter hinten, also außerhalb der Absperrung standen. Hier sollte gezielt Macht demonstriert werden. Mir erscheint der ganze Einsatz geplant gewesen zu sein. Wie hätten so schnell Hundertschaften aus Rheinland Pfalz, aus Bayern und Hessen kommen können. Ich bin davon überzeugt, dass der Einsatzleiter der Polizei Rückhalt von der Politik hatte, sonst hätte er nicht so unverhältnismäßig gehandelt und Wasserwerfer, Tränengas, Pfefferspray und Schlagstöcke eingesetzt. Die schwarz-gelbe Koalition hat ihr wahres Gesicht gezeigt und Bürgerrechte niedergeknüppelt. Dass sie mit Lügen nun versucht, die DemonstrantInnen als Aggressor darzustellen, ist der Gipfel der Unverschämtheit. Der Ruf der DemonstrantInnen „Lügenpack“ bewahrheitet sich immer mehr. Selten hat sich eine Regierung so massiv entlarvt wie Mappus und Co. Die Aussage, es wären Steine geworfen worden, musste am selben Abend revidiert werden, jetzt versprechen sie Heiner Geissler einen Baustopp während der Schlichtung und kurze Zeit später, wird es von Mappus und Grube dementiert. Eigentlich wäre es an der Zeit, dass Mappus und seine Chaotentruppe den Landtag verlassen und geschlossen zurücktreten.....

Deshalb ist es wichtig, dass wir so oft wir können zu den Demos nach Stuttgart fahren, um den StuttgarterInnen unsere Solidarität zu zeigen und Mappus und Co. zu

beweisen, dass wir uns auch durch Wasserwerfer und Tränengas nicht davon abbringen lassen, friedlich für unsere Überzeugungen und Rechte zu kämpfen.

Andrea Schwarz